

## **DIGS – Die ersten Erfolge**

Liebe Sondengänger,

ein gutes Vierteljahr, genauer gesagt seit dem 13.05.2005 gibt es nun ganz offiziell die **Deutsche Interessengemeinschaft der Sondengänger (DIGS)**.

Das ist zwar noch nicht allzu lang, aber immerhin ein guter Zeitpunkt, ein erstes kurzes Resümee der getanen Arbeit zu ziehen:

Am Anfang dieser Zusammenfassung geht erst einmal ein großes Dankeschön an alle einzelnen Sondengänger, an alle Forenmitglieder, an die Stammtischveranstalter, Webmaster, Moderatoren sowie an das DSM, die alle zusammen die DIGS seit Ihrer Gründung sehr tatkräftig, gemeinschaftlich und effektiv unterstützt haben.

Nur durch ein konsequentes Miteinander konnten so viele gewinnbringende Kontakte untereinander entstehen, wodurch sich inzwischen auch ein nahezu flächendeckendes Netz an einzelnen Ansprechpartnern vor Ort gebildet hat.

Die DIGS-Webseite [www.digs-online.de](http://www.digs-online.de) selbst ist letztendlich ebenfalls entstanden durch viele Artikel, Photos und Berichte, die der DIGS von vielen fleißigen Händen und findigen Köpfen zugesandt wurden.

Leider wurde der DIGS in den letzten Wochen ebenfalls eine große Anzahl an „Hetzartikeln“ über Sondengänger zugesandt, in denen leider immer noch komplett die saubere Differenzierung zwischen Raubgräbern und den vorhandenen ehrlichen bzw. ehrenamtlichen Sondengängern fehlt!

Stattdessen verlocken diese Artikel weiterhin mit unrealistischen Wertangaben von Bodenfunden manch Glücklosen zum schnellen Ebay-Kauf einer Metallsonde. DIGS hat es nicht versäumt, auf die ungenauesten und weltfremdesten dieser Artikel mit einer Gegendarstellung an das entsprechende Blatt zu antworten!

Auch wurden in der ersten Phase viele neue Stammtische vor Ort gegründet, so dass bereits jetzt regional eine Stärkung der Sondengänger-Interessen zu verzeichnen ist. Denn auch der Kontakt zur Archäologie ist bereits ganz offiziell in Gang gekommen! Auf unseren offenen Brief an alle Landesarchäologen der einzelnen Bundesländer folgten seitens der Landesarchäologen bereits zwei direkte und drei weitere schriftliche Reaktionen.

An dieser Stelle sei deshalb besonders Hr. Dr. Berenger aus dem Westfälischen Museum für Archäologie sowie Herr Dr. Schwarz aus Sachsen-Anhalt gedankt, die den Mut bewiesen haben - als Vorreiter und Vorbild für alle anderen Landesarchäologen – ganz offiziell Kontakt mit der deutschen Sondengängervereinigung aufzunehmen.

Inzwischen haben sich so schon an einigen Stellen beiderseitig sehr gewinnbringende Kontakte zwischen unseren DIGS-Ansprechpartnern und den Archäologen aufgebaut, die gerade in Zukunft die Basis für eine Zusammenarbeit bilden werden.

Ihr seht also, es bewegt sich was! Langsam, aber stetig! Mehr und genauere Infos könnt Ihr auf der DIGS-Homepage nachschmökern!

Mit Euch und Eurer Hilfe könnte alles natürlich wesentlich besser und schneller gehen, denn alle zukünftigen Ziele der DIGS werden noch sehr viel Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen. Die **DIGS** ist auf die Mithilfe aller deutschen Sondengänger angewiesen!

Unterstützen kann das Projekt jeder, der diese Ziele anerkennt und sich an der gemeinschaftliche Arbeit beteiligen will.

Hierfür gibt es eine eigene Kontaktmöglichkeit über die DIGS-Webseite!

Macht also mit...!

Für die DIGS

**Andreas Maaßen**

Hochheim, den 11.08.2005